

Niederschrift Nummer STE/11/006

Gremium	Sitzung am
Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung	03.11.2015

Sitzungsort	Sitzungsdauer
Ratssaal des Ratstraktes	17:00 - 18:55 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Bernd Schäfer
 Schriftführer: Falk Stankowski

Teilnehmer Funktion

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Herr Knut Bommer	ordentl. Mitglied	
Herr Julian Deuse	ordentl. Mitglied	bis 18.30 Uhr
Frau Mareike Jander	Stadtverordnete	für ordentl. Mitglied Rüdiger Weiß und stv. Mitglied Ulrike Weiß
Herr Michael Jürgens	ordentl. Mitglied	
Herr Dieter Mittmann	ordentl. Mitglied	
Herr Christian Pollack	ordentl. Mitglied	
Herr Hartmut Ramin	Stadtverordnete	für ordentl. Mitglied Martina Eickhoff und stv. Mitglied Dennis Riller; bis 17.30 Uhr
Herr Bernd Schäfer	ordentl. Mitglied	
Herr Kay Schulte	ordentl. Mitglied	
Frau Monika Wernau	Stadtverordnete	für ordentl. Mitglied Andre Rocholl und stv. Mitglied Susanne Turk

Christlich Demokratische Union

Frau Annette Adams	ordentl. Mitglied	
Herr Heinz-Werner Hake	stv. Mitglied	für ordentl. Mitglied Stephan Wehmeier
Herr Thomas Heinzl	ordentl. Mitglied	
Herr Maximilian Hellmich	ordentl. Mitglied	

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Harald Sparringa	ordentl. Mitglied	
Herr Hans-Joachim Wehmann	ordentl. Mitglied	

Freie Demokratische Partei

Frau Angelika Lohmann-Begander	beratendes Mitglied	
--------------------------------	---------------------	--

BergAUF

Herr Werner Engelhardt	ordentl. Mitglied	
------------------------	-------------------	--

Als Gaste nimmt teil

Herr Thomas Albrecht-Tiedemann	
--------------------------------	--

Von der Verwaltung nehmen teil

Herr Dr.-Ing. Hans-Joachim Peters	Erster Beigeordneter
Herr Thomas Reichling	Amtsleiter
Herr Walter Kärger	Verwaltungsangestellter
Herr Falk Stankowski	Amtsleiter, zugleich Schriftführer

Entschuldigt fehlen

Frau Martina Eickhoff	ordentl. Mitglied
Herr Dennis Riller	stv. Mitglied
Herr Andre Rocholl	ordentl. Mitglied
Frau Susanne Turk	stv. Mitglied
Herr Stephan Wehmeier	ordentl. Mitglied
Herr Rüdiger Weiß	ordentl. Mitglied
Frau Ulrike Weiß	stv. Mitglied

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Oldtimer-Remise Hof Keinemann; hier: Vorstellung durch den Eigentümer/Investor, Herrn Albrecht-Tiedemann	11/0424
2	Arbeitskreise "Konzept Ruhr" und "Wandel als Chance"; hier: Statusbericht 2014/2015 "Metropole Ruhr 2020 - intelligent, nachhaltig, integrativ"	11/0406
3	Aufstellung des ÖPNV-Bedarfsplans 2017 des Landes NRW - Meldung der Maßnahmenvorschläge; hier: RegionalStadtBahn	11/0425
4	Lärmaktionsplan Bergkamen 2014/2015 hier: Stellungnahme des Landesbetrieb Straßenbau NRW	11/0410
5	Einwohnerfragestunde	
6	Anfragen und Mitteilungen	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Öffentlicher Teil:**Tagesordnungspunkt 1:****Oldtimer-Remise Hof Keinemann;****hier: Vorstellung durch den Eigentümer/Investor, Herrn Albrecht-Tiedemann****Vorlage: 11/0424**

Herr Albrecht-Tiedemann stellt anhand einer Powerpointpräsentation das Nutzungskonzept für den Hof Keinemann, Fürstenhof 1 in Bergkamen Rünthe, vor.

Vorsitzender Bernd Schäfer bedankt sich bei Herrn Albrecht-Tiedemann für die ausführliche Vorstellung seines Projektes und lobt die hervorragende Einfügung in das Kanalband.

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters heißt Herrn Albrecht-Tiedemann als privaten Investor in Bergkamen herzlich willkommen. Das Projekt sei eine Bereicherung für die Stadt Bergkamen und den Ortsteil Rünthe. Bei der vorgestellten Oldtimer Remise handele es sich um ein wirtschaftliches und nachhaltiges Projekt. Er dankt Herrn Albrecht-Tiedemann für seine professionelle Arbeit, insbesondere in Bezug auf die frühzeitige Beteiligung der Behörden, wie Planungsamt, Bauaufsicht und Denkmalbehörde und wünscht ihm viel Erfolg für das Projekt.

Stadtverordneter Mittmann fragt an, wann alle Bausteine des Vorhabens abgeschlossen seien.

Herr Albrecht-Tiedemann rechnet mit einer Fertigstellung des Gesamtprojektes in ca. 5 Jahren. Die Fertigstellung sei bei der vorliegenden Immobilie von sehr vielen Faktoren abhängig. Der Sanierungsbedarf sei im Vorfeld nicht genau abzuschätzen, hinzu kommen ggf. Tragwerksprobleme und statische Probleme, die erst im Rahmen der Bauarbeiten sichtbar werden. Ein weiteres Thema seien Bergschäden auf dem Grundstück. Auch die denkmalgerechte Ausführung der Bauarbeiten im Detail sei ihm besonders wichtig.

Stadtverordneter Pollak lobt das Vorhaben und die positiven Nebenaspekte, wie die Nähe zur Marina Nord und die Berücksichtigung naturschutzrechtlicher Belange. Das Vorhaben werde einen hohen Stellenwert für den Ortsteil Rünthe und die Umgebung erreichen.

Stadtverordneter Heinzel zollt Herrn Albrecht-Tiedemann großen Respekt für sein Projekt und er werde das Vorhaben unterstützen. Es sei erfreulich zu sehen, dass trotz der genannten Unwägbarkeiten dem Hof eine wirtschaftliche und attraktive Nutzung zugeführt werde.

Vorsitzender Bernd Schäfer sieht in der geplanten Nutzung ein Alleinstellungsmerkmal für Bergkamen und die gesamte Region und bedankt sich stellvertretend für den gesamten Ausschuss bei Herrn Albrecht-Tiedemann.

Herr Albrecht-Tiedemann appelliert abschließend an den Ausschuss, ihn -insofern möglich- bei der Suche nach zukünftigen Mietern, die sich in das vorgestellte Konzept einfügen, zu unterstützen. Z.B. suche er einen dem traditionellen Bäckerhandwerk verpflichteten Steinofenbäcker zur Bewirtschaftung des geplanten Cafes.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 2:

Arbeitskreise "Konzept Ruhr" und "Wandel als Chance";

hier: Statusbericht 2014/2015 "Metropole Ruhr 2020 - intelligent, nachhaltig, integrativ"

Vorlage: 11/0406

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters erläutert den Statusbericht 2014/2015 „Metropole Ruhr 2020 – intelligent, nachhaltig, integrativ“. Die Stadt Bergkamen sei in den zwei Arbeitskreisen „Konzept Ruhr“ und „Wandel als Chance“ mit 5 Projekten vertreten. Hier sei als größtes Projekt die Wasserstadt Aden genannt. Auch an der Entwicklung der Marina Nord werde mit Hochdruck gearbeitet. Zurzeit werden Gespräche mit möglichen Interessenten sowie Verhandlungen mit dem jetzigen Eigentümer der westlichen Teilfläche geführt. Die Aufnahme von Bergkamener Vorhaben in die Regionale Projektliste eröffne ggfls. auch förderrechtliche Perspektiven.

Stadtverordneter Heinzl fragt an, ob es eine Rangliste der auf Seite 3 der Vorlage aufgeführten Projekte gebe.

Herr Reichling merkt an, dass es keine Priorisierung gebe, die Vorhaben stünden gleichrangig nebeneinander.

Stadtverordneter Heinzl fragt nach, in welcher Reihenfolge die Projekte durchgeführt werden.

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters stellt klar, dass es keine Konkurrenz unter den einzelnen Projekten gebe. Alle Projekte werden mit gleicher Konsequenz vorangetrieben. Es gebe klare förderrechtliche Rahmenbedingungen, die bei der Umsetzung der Wasserstadt Aden und der Berghalde Großes Holz zu berücksichtigen seien. Hieraus könnten sich zeitliche Vorgaben ableiten. Für die Marina Nord werde auf kommende Nutzungskonzepte reagiert. Weitere Fördermittel seien dann von der geplanten Nutzung abhängig. Der Römerpark werde vom Kulturdezernat bearbeitet.

Stadtverordneter Engelhardt vermisst bei dem Arbeitskreis „Wandel als Chance“ die ökologischen Aspekte. Bei ehemaligen Bergbauflächen solle doch auf Grund der bekannten Belastungen auf eine umfassende Sanierung geachtet werden. Bergbauflächen sollten in einem zuvor von der RAG aufbereiteten Zustand übernommen werden, um die öffentliche Hand nicht kostenmäßig zu belasten.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Stadt Bergkamen nimmt den Bericht „Metropole Ruhr 2020 – intelligent, nachhaltig, integrativ“ der interkommunalen Arbeitskreise „Konzept Ruhr“ und „Wandel als Chance“ zur Kenntnis.

Er beauftragt die Verwaltung,

- die kommunalen Projekte in der Stadt Bergkamen im Rahmen der vorhandenen Beschlusslage weiter konsequent umzusetzen,
- die Interessen und Erfahrungen der Stadt Bergkamen in die weitere Diskussion zu regionalen Konzepten und Projekten einzubringen und

die interkommunalen Aktivitäten zur Mitwirkung bei der Entwicklung von Maßnahmen im Rahmen der neuen Förderlandschaften bei EU, Bund und Land NRW zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 3:

**Aufstellung des ÖPNV-Bedarfsplans 2017 des Landes NRW - Meldung der
Maßnahmenvorschläge;
hier: RegionalStadtBahn
Vorlage: 11/0425**

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters erläutert die Aufstellung des ÖPNV-Bedarfsplanes 2017 des Landes NRW. Der Kreis Unna hat das Projekt RegionalStadtBahn Dortmund - Lünen – Bergkamen - Werne – Hamm angemeldet. Untersuchungen sowie eine Machbarkeitsstudie unter der Federführung DSW 21 haben vor Jahren ergeben, dass eine Umsetzung der Schienenverbindung insbesondere technisch möglich sei. Eine Finanzierung des Projektes sei zum jetzigen Zeitpunkt eher unwahrscheinlich, dennoch solle an dem Projekt festgehalten werden, um den Trassenkorridor für zukünftige Generationen zu sichern. Es solle auch keine Chance vergeben werden, um auf die Notwendigkeit der Verbindung hinzuweisen, daher bittet er um die Befürwortung des Projektes.

Stadtverordneter Engelhardt begrüßt den Beschlussvorschlag und bittet auf die positiven ökologischen Aspekte des Projektes, wie Minderung der Immissionen durch Feinstaub und CO₂, hinzuweisen.

Stadtverordneter Heinzel dämpft die Euphorie, dennoch begrüßt er den Beschlussvorschlag. Die von Herrn Engelhardt genannten ökologischen Aspekte werden auch von der CDU-Fraktion unterstützt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung befürwortet die Meldung des Projekts RegionalStadtBahn für den ÖPNV-Bedarfsplan 2017 gemäß Anlage zur Drucksache.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 4:

**Lärmaktionsplan Bergkamen 2014/2015
hier: Stellungnahme des Landesbetrieb Straßenbau NRW
Vorlage: 11/0410**

Herr Reichling erläutert den Lärmaktionsplan mit der Zielsetzung und den abgebildeten Lärminderungsmaßnahmen. Die vorliegende Stellungnahme von Straßen NRW lasse noch viele Fragen unbeantwortet. Zu den Lärminderungsmaßnahmen an Bundes- und Landesstraßen auf Bergkamener Stadtgebiet habe es seitens Straßen NRW keine Aussage gegeben. Die Verwaltung werde weiter den Dialog mit Straßen NRW zur Umsetzung der genannten Maßnahmen suchen.

Stadtverordneter Wehmann sei enttäuscht, dass keine bedeutsamen Lärminderungsmaßnahmen umgesetzt werden. Es solle politischer Druck auf Straßen NRW ausgeübt werden.

Stadtverordneter Heinzel ist enttäuscht, da die Verwaltung einen großen zeitlichen Aufwand mit der Aufstellung des Lärmaktionsplanes betrieben habe, aber Straßen NRW keine Maßnahmen umsetzen werde. Er bittet um Perspektiven zur Umsetzung der Maßnahmen von Straßen NRW. Auch solle die L 821 n in Bezug auf den Lärmaktionsplan berücksichtigt werden.

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters bemerkt, dass die Verwaltung viel Arbeit investiert habe. In der öffentlichen Wahrnehmung werden aber keine Maßnahmen umgesetzt. Hier sei zu berücksichtigen, dass innerstädtische Straßen nur ab einer gewissen Frequentierung berücksichtigt werden. Auch Straßen wie Schul- oder Jahnstraße seien nicht so stark befahren, dass sie in dem Lärmaktionsplan aufgenommen werden können.

Stadtverordneter Mittmann ist mit dem Ergebnis nicht zufrieden, er bittet darum bei Straßen NRW bezüglich der Umsetzung nachzuhaken.

Stadtverordneter Engelhardt bittet um die Umsetzung der Vorgaben aus dem Lärmaktionsplan. Es solle mehr Rücksicht auf die vom Lärm Betroffenen genommen werden; er kritisiert aus seiner Sicht die willkürliche Festlegung von Lärmschutzgrenzwerten.

Stadtverordneter Wehmann bemängelt, dass für 13 Millionen eine neue Straße (L 821n) gebaut werden solle, während kein Geld für Lärmmaßnahmen für bestehende Straße im Landeshaushalt vorhanden sei.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die in der Vorlage angesprochenen offenen Fragen zur Stellungnahme des Landesbetriebs mit Straßen NRW zu klären und den Ausschuss über das Ergebnis zu unterrichten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 5:

Einwohnerfragestunde

Es ergeben sich keine Einwohnerfragen.

Tagesordnungspunkt 6:**Anfragen und Mitteilungen**

Stadtverordneter Heinzel fragt an, wer ist die Firma CK Eventcenter und welches Gewerbe werde in den Räumlichkeiten Industriestraße 44 betrieben.

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters weist den Ausschuss darauf hin, dass die Verwaltung im Rahmen ihrer monatlichen Mitteilung über Baugenehmigungen alle Fraktionen über den Eingang eines Antrages auf Nutzungsänderung im März 2015 informiert habe. Bei dem Vorhaben handele es sich um eine Eventhalle für Veranstaltungen wie Hochzeitsfeiern für bis zu 1000 Personen. Der Antrag auf Nutzungsänderung wurde im Juli 2015 bauaufsichtlich genehmigt. Der Verwaltung liegen Hinweise vor, dass bereits eine Veranstaltung stattgefunden habe. Die Bauaufsicht werde kurzfristig die aktuelle Situation vor Ort überprüfen

Bernd Schäfer
Vorsitzender

Falk Stankowski
Schriftführer